GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GEBHARDSHAGEN-CALBECHT-ENGERODE IN SALZGITTER

Ausgabe Dezember 2025, Januar, Februar 2026

Lichterglanz

Wenn der Dezember kommt, wird es stiller.
Die Tage werden kürzer, das Licht schwindet, und manchmal spüren wir auch in uns selbst etwas von dieser Dunkelheit.
Vielleicht sind es Sorgen, die uns beschäftigen. Vielleicht die Müdigkeit eines langen Jahres. Vielleicht einfach die Sehnsucht nach Frieden – außen wie innen.

Und dann steht wieder Weihnachten vor der Tür.
Ein vertrautes Fest, und doch jedes Jahr neu.
In einer kalten Nacht, in einem Stall, wird ein Kind geboren.
So klein, so unscheinbar – und doch leuchtet von ihm ein Licht aus, das stärker ist als alle Dunkelheit.

„Ich bin das Licht der Welt“, sagt Jesus später.
Dieses Licht kommt nicht laut und blendend, sondern leise und zart. Es sucht nicht die großen Bühnen, sondern unsere Herzen.
Es will ankommen – bei uns, mitten in unserem Alltag, in unseren Familien, in unserer Welt, die das Licht so dringend braucht.

Manchmal zeigt sich dieses Licht in den kleinen Dingen:
im Lächeln eines Menschen, der uns versteht,
in einem Wort, das tröstet,
in einem Moment der Stille, in dem wir spüren: Gott ist da.

Ich glaube, genau das ist das Wunder von Weihnachten:
Gott kommt – nicht weit weg, sondern ganz nah.
Er wird Mensch, verletzlich, greifbar.
In einem Kind beginnt das Licht, das bleibt.

Wenn wir auf das neue Jahr 2026 blicken, wissen wir nicht, was kommen wird. Aber wir dürfen gewiss sein:
Das Licht aus der Krippe begleitet uns.
Es geht mit, wohin wir auch gehen.
Es wärmt, wenn das Leben kalt wird.
Es weist uns den Weg, wenn wir nicht wissen, wohin.

So wünsche ich uns allen in dieser Advents- und Weihnachtszeit,
dass wir etwas von diesem Licht spüren –
in unseren Häusern, in unseren Herzen, in unserem Miteinander.
Und dass wir es weitertragen, wohin wir gehen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein lichtvolles, friedliches Jahr 2026!
wünscht Ihnen und Euch Pfarrerin Laura Zikeli

Neue Räumlichkeiten, neue Abenteuer – der Hort Kigaluga ist umgezogen

Nach 13 Jahren in den Räumen der Grundschule am Sonnenberg, hat der Hort-Kigaluga im Sommer endlich ein neues Zuhause gefunden. Leider standen uns ab Sommer die Räume in der Schule nicht mehr zur Verfügung.

Nachdem der Hort übergangsweise, für eine Woche, vorerst in den Bewegungsraum vom Kigaluga ziehen musste, war es dann am 11. August 2025 endlich soweit: Der Umzug in die neuen Räume im ehemaligen Kinder- und Jungendtreff (KJT) vor der Burg stand an.

Die Wochen und Monate davor waren allerdings für alle Beteiligten eine aufregende und mitunter sehr nervenaufreibende Zeit – voller organisatorischer Herausforderungen, Sorgen und auch mancher Zweifel. So begleitete uns allen bis zum Schluss die Ungewissheit über das Neue.

Doch nun können wir sagen: Das Ankommen ist gelungen! Die Kinder haben sich schnell eingelebt, die neuen Räume bieten viel Platz und Möglichkeiten zum Spielen und Wohlfühlen. Auch die beiden Hort- ErzieherInnen, sind mehr als zufrieden und angekommen.

Wir sind dankbar, dass wir hier nun ein neues Zuhause gefunden haben und blicken mit Freude und Zuversicht auf die Zukunft.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich bei unserer Leitung und den anderen Verantwortlichen bedanken, die mit Engagement, Ausdauer und Organisationstalent die Herausforderungen der Umzüge gemeistert haben. Ebenso möchten wir uns bei den Eltern für ihre Geduld, ihr Verständnis und ihre Unterstützung in dieser bewegenden Zeit bedanken!

Hort-Kigaluga

Grafik: Layer-Stahl

mit der Raupe Nimmersatt

„Ich mach mich auf den Weg, ich mach mich auf den Weg, ich mach mich auf den Weg, um Futter zu suchen."

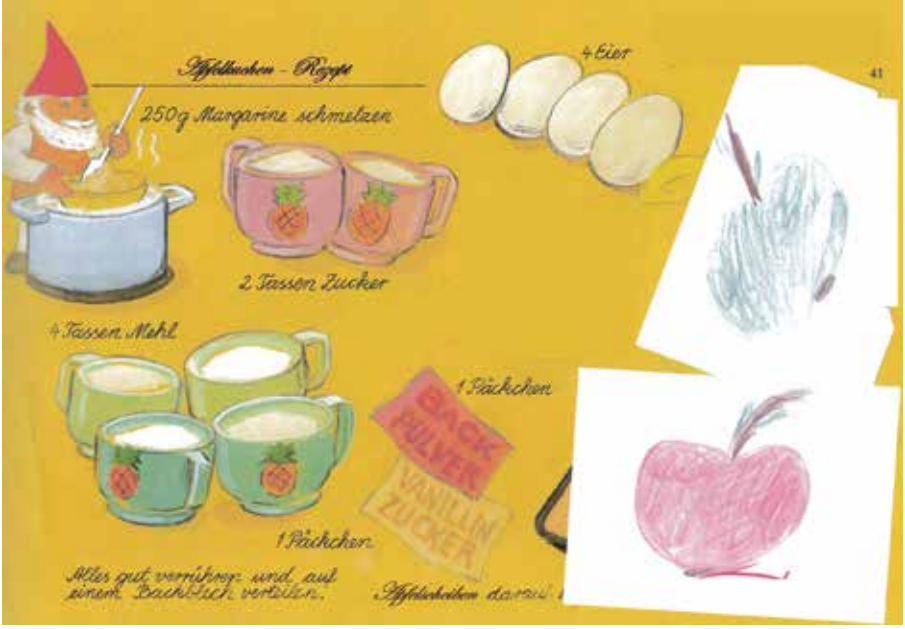
Das, was sich die Raupe Nimmersatt mühsam zusammensuchen muss, steht uns in den Einkaufsläden bereit. Im besten Fall kommt es, ohne dass wir etwas dafür tun müssen, frisch auf einem Teller präsentiert. Andere übernehmen für uns die Arbeit des Säens, Pflegens und Erntens. Um so wichtiger ist es, mit den Kindern mal zu schauen, wo unsere Lebensmittel denn ursprünglich herkommen. Was wächst wo und wie? Was kann man daraus machen? Wie vielfältig sind zum Beispiel der Apfel und die Kartoffel?

Uns stehen so viele tolle vielfältige Gemüse- und Obstsorten und andere Lebensmittel zu Verfügung, wofür wir dankbar sein können. Eine Auswahl davon haben unsere Eltern gespendet, so dass eine schöne Spende der Tafel in Salzgitter zur Verfügung gestellt werden konnte. Vielen Dank dafür!

Ob die Raupe Nimmersatt, dessen Geschichte die Kinder des Kitas „Vor der Burg" vorgespielt haben, auch dankbar war? Schließlich hatte sie sich durch eine sehr abwechslungsreiche Liste an Lebensmitteln gefressen. Obst, Gemüse, Gebäck, Fleischerzeugnisse und sogar Süßigkeiten waren dabei. Danke hat sie nicht gesagt. Aber wie

denn auch? Eine Raupe kann sich schließlich nicht mit uns verständigen. Doch irgendwann war sie zufrieden und baute sich einen Kokon, um zu ruhen. Schließlich fraß sie sich dann dort durch, um als wunderschöner Schmetterling zu erscheinen, der unseren Augen eine Freude bereitet. Manchmal kann man nämlich Dankbarkeit nicht nur hören, sondern auch sehen und spüren.

Team Kiga „Vor der Burg“



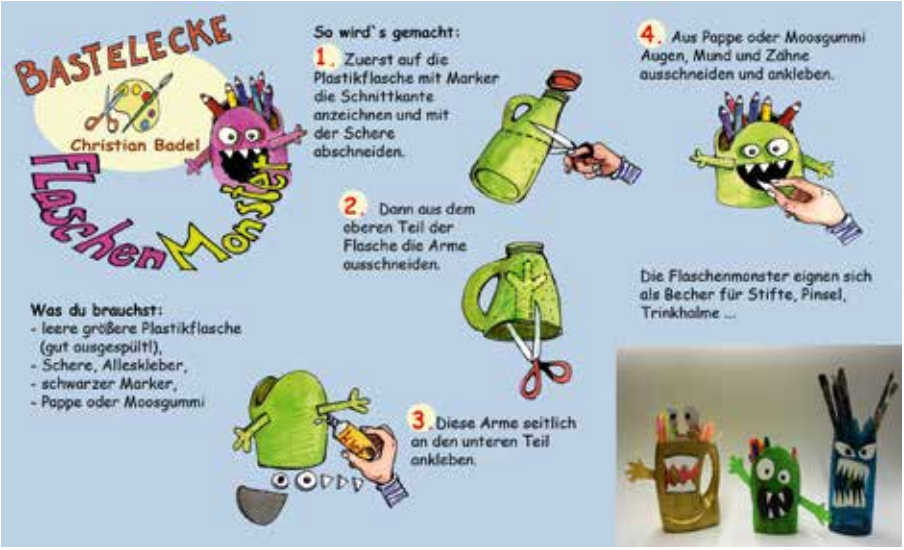
Erntedank im Kindergarten am Festplatz – Die Raupe Ursula und unsere Apfelernte

In den vergangenen Wochen drehte sich bei uns im Kindergarten alles um das Thema Erntedank. Gemeinsam mit den Kindern haben wir das fröhliche Lied „Die Raupe Ursula“ eingeübt, dass wir auch im Erntedankgottesdienst gesungen haben. Mit viel Begeisterung wurde gesungen, gelacht und die Geschichte der kleinen Raupe entdeckt, die sich in einen wunderschönen Schmetterling verwandelt – ein schönes Symbol für Wachstum und Veränderung in der Natur.

Passend zum Erntedankfest haben wir uns außerdem mit dem Thema Ernte und Dankbarkeit beschäftigt. In unserem Garten konnten wir viele reife Äpfel pflücken, die die Kinder stolz geerntet haben. Daraus entstanden köstliche Dinge: selbstgebackener Apfelkuchen und frisches Apfelmus, das wir uns natürlich auch gemeinsam schmecken ließen.

Diese Zeit hat uns wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, die Natur bewusst wahrzunehmen und zu schätzen – und wie viel Freude gemeinsames Tun bereiten kann.

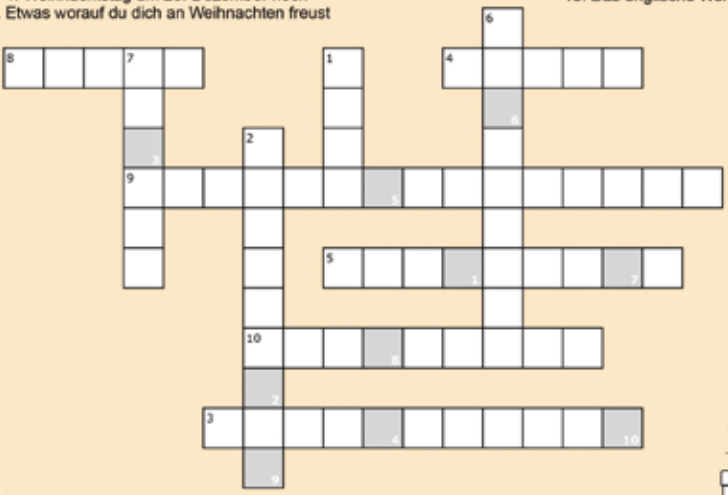
Kindergarten am Festplatz



Grafik: Badel

Kreuzworträtsel Weihnachten

1. Ein weihnächtliches Gewürz
2. Ein weihnächtliches Gebäck
3. Den Abend des 24. Dezembers nennt man
4. So viele Tage dauert das Jahr nach dem 1. Weihnachtstag am 25. Dezember noch
5. Etwas worauf du dich an Weihnachten freust
6. In welchem Ort wurde Jesus Christus geboren
7. In welchem Land liegt dieser Ort heute
8. Wie hiess die Mutter von Jesus
9. Am 1. Dezember kannst du das 1. Türchen öffnen
10. Das englische Wort für Weihnachten



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

© www.kinder-malvorlagen.com

30 Jahre Gebhardshagen

Wer hätte das gedacht? Das war nicht mein Plan, aber es fühlte sich richtig an und es war eine gute Zeit!
Am 1. Oktober 1995, also vor dreißig Jahren habe ich meine Arbeit in der damaligen Propstei Salzgitter Bad und damit in Gebhardshagen begonnen. Eine lange Zeit.
Ursprünglich noch ganz klassisch mit Kindergruppe, Kindergottesdienst und Jugendgruppe, veränderte sich der Arbeitsbereich durch mein fortgeschrittenes Alter und sich verändernder Bedürfnisse in der Gemeinde immer mehr Richtung Projektarbeit und Arbeit mit Erwachsenen.
Ich habe so viele schöne Erinnerungen, aber besonders in Erinnerung bleiben mir der Jugendtreff, der wild und wunderbar war, mich allerdings des Öfteren an den Rand meiner Toleranz gebracht hatte, der Aufbau der Familiengottesdienste mit den Familienfreizeiten, die schönen und lustigen Kinderbibelwochen mit meinem lieben Kollegen Holger Hübner, die Kreuzwege, die Frauenfrühstücke, die Lesungen zu den Volkstrauertagen, die ohne das Wissen und die Unterstützung von Reinhard Försterling nie stattgefunden hätten und so viele Veranstaltungen, bei denen ich Hilfe und immer ein freundliches Wort erhalten habe.
Ich bin sehr dankbar für diese Zeit, in der ich so viele nette Begegnungen hatte, Unterstützung und Zuspruch erhalten habe und Vertrauen gespürt habe, in der ich selbst wachsen und mich weiterentwickeln konnte und ich danke auch besonders meinem lieben Mann Michael, der mir immer den Rücken freigehalten hat und mich immer unterstützt hat.
Für meine letzten Berufsjahre wünsche ich mir weiterhin Gesundheit, freundliche Menschen um mich und Gott, der mir zur Seite steht.

Ganz liebe Grüße an alle
Ihre / eure Christiane Busch

Für unsere Diakonin Christiane Busch!

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 30. Dienstjubiläum in unserer Kirchengemeinde, liebe Christiane! Viel Glück und viel Segen zu Deinem Jubel-äum wünschen Dir im Namen der Kirchengemeinde Gebhardshagen, Calbecht, Engerode in Salzgitter die Mitglieder des Kirchenvorstandes, Pfarrer Holger H. Hübner und Pfarrerin Anette Quedenfeld.

Zwischen Gestern und Morgen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Und vielleicht ist das genau der Moment, um einmal tief durchzuatmen. Um kurz stehen zu bleiben und zurückzuschauen: auf all das, was war – die schönen Momente, die leisen, die schwierigen.
Auf Begegnungen, die uns bewegt haben, und auf Wege, die wir vielleicht anders gegangen sind, als wir dachten.
Manches war leicht, anderes hat Kraft gekostet. Wir haben gelacht, gezweifelt, gehofft, losgelassen – und trotzdem weitergemacht. Und irgendwie sind wir hier angekommen: am Ende eines Jahres, das Spuren hinterlässt.
Diese Tage zwischen den Jahren laden dazu ein, still zu werden. Dankbar zu sein für das, was getragen hat – manchmal sichtbar, manchmal einfach nur spürbar. Und Vertrauen zu fassen, dass da jemand ist, der mitgeht, auch wenn wir den Weg noch nicht kennen.
Vielleicht magst du dir ein paar Fragen mit ins neue Jahr nehmen:

- Wofür war ich in diesem Jahr besonders dankbar?
- Was darf ich getrost hinter mir lassen?

Gemeinsam das vergangene Jahr ausklingen lassen – mit allem, was schön war und mit allem, was schwer war.

Wir legen es Gott ans Herz.

Herzliche Einladung in unsere Gottesdienste am Altjahresabend um ...
... 16.00 Uhr, Gottesdienst in der St. Petri-Kirche Calbecht
... 17.00 Uhr, Gottesdienst in der St. Marien-Kirche Engerode
... 18.00 Uhr, Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen mit Abendmahl

- Wo habe ich Nähe, Trost oder einen Moment des Friedens gespürt?
- Welche Begegnungen haben mir gutgetan – und welche wünsche ich mir mehr davon?
- Was möchte ich wachsen lassen im neuen Jahr – in mir, in meinem Umfeld, im Glauben?

Das neue Jahr kommt mit leeren Seiten. Wir wissen nicht, was darauf geschrieben wird. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Licht und Wärme ihren Weg finden. Dass wir Frieden spüren, wo Unruhe war. Und dass wir nie allein unterwegs sind.

Lina Klages

Frauenfrühstück in Heilig Kreuz

Jahreslosung 2026
„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Wir laden ganz herzlich ein zum Frauenfrühstück am
24. Januar 2026
von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus von Heilig Kreuz, Am Festplatz.
Wir wollen gemeinsam frühstücken und uns anschließend Gedanken zur Jahreslosung machen, die uns im kommenden Jahr begleiten kann.

Herzlich willkommen in Heilig Kreuz!
Ich freue mich auf einen schönen Vormittag mit Ihnen und euch!

Ihre Christiane Busch, Diakonin

Anmeldungen bis zum 20. Januar 2026 bei
Christiane Busch, schroeder-busch@web.de oder
Tel. : 05129 7155
oder im Gemeindebüro: 05341 70179

Willkommen!

Interview mit Stephanie Bauer

Stephanie Bauer übernahm das Amt der Küsterin in Heilig Kreuz am 1. April 2024 von unserer vorherigen Küsterin Brigitte Zettl. Im März 2025 wechselte Frau Bauer ihren Einsatzort für die Gemeinde in das Gemeindebüro. Dort arbeitet sie nun mit unserer Pfarramtssekretärin Silke Harmel Hand in Hand. Wir durften mit ihr ein Interview führen.

Was hat dir an der Arbeit als Küsterin besonders Freude gemacht?
Die größte Freude bereitet mir der Kontakt und Austausch mit Menschen. Das war meine größte Freude in meiner Tätigkeit als Küsterin. Und genau auch das genieße ich an meinem neuen Arbeitsplatz als (Pfarramtssekretärin).

Gibt es ein Erlebnis oder eine Erinnerung aus der Küsterzeit, die dir besonders im Herzen geblieben ist?
Oh ja, es gab dort einen jungen Menschen, der regelmäßig die Friedensandacht besuchte. Dieser junge Mensch sprach mich eines Tages an, und es entwickelte sich ein Austausch über den Glauben. Dieses Gespräch hat mich nachhaltig berührt.

Was hat dich bewogen, die neue Aufgabe als Pfarramtssekretärin zu übernehmen?
Ich war sehr gerne Küsterin in Heilig Kreuz. Doch die Tätigkeit im Gemeindebüro ist mit meinem Hauptberuf und meiner Familie

besser zu vereinbaren. Es passt besser in mein Leben.

Welche ist deine liebste Aktion in unserer Gemeinde?
Ganz klar das Frauenfrühstück! Ich mag den Austausch und das Kennenlernen.

Bitte vervollständige den Satz: Unsere Gemeinde wäre nicht unsere Gemeinde, ohne ...
Viele offene Herzen und offene Hände

Entweder–oder – Fragen
Morgens zum Gottesdienst oder nachmittags/abends?
Abends

Alte oder neue Kirchenlieder?
Neue Kirchenlieder. Ich habe eine Zeit lang in den USA gelebt und durfte dort den amerikanischen Worship kennenlernen.

Kaffee oder Tee?
Kaffee

Süßes oder herzhaftes Buffet?
Herzhaftes Buffet

Berge oder Meer?
Berge

Mirjam Mylius und Sarah Stahl

"Hören Sie doch mal rein"

Willkommen!

Interview mit Christian Wielgoß

Christian Wielgoß ist seit einiger Zeit Küster in der Kirche Heilig Kreuz. Bei Gottesdienst zum Reformationstag wurde er offiziell begrüßt. Wir haben ihm einige Fragen gestellt.

Stell dich bitte kurz vor. Was möchtest du den Gemeindemitgliedern über dich sagen?
Aufgewachsen bin ich in Gebhardshagen und dem Stadtteil treu geblieben. Hauptberuflich bin ich in einem Unternehmen der Sozialwirtschaft tätig – ebenfalls in Salzgitter. Etwas altmodisch ausgedrückt bin ich hier verwurzelt und 46 Jahre alte Bäume lassen sich auch nicht gerne verpflanzen.

Was hat dich bewogen, die Aufgabe als Küster zu übernehmen und was bedeutet Dir die Arbeit in unserer Kirchengemeinde?
Für mich ist Kirche Gemeinschaft – etwas besonders Wichtiges in unserer schnelllebigen Zeit voller Veränderungen. Die Sache mit dem Glauben ist persönlich und ganz unterschiedlich, wie alle Menschen auch unterschiedlich sind. In der Kirche ist Platz für alle. Ich freue mich an dieser bedingungslosen Gemeinschaft und dem Zusammenhalt von Menschen aktiv mitzuwirken zu können.

Was gefällt dir an unserer Gemeinde?
Die Gemeinde in der jetzigen Form ist nach biblischen Maßstäben noch sehr jung. Durch die Fusion der früheren einzelnen Gemeinden ist etwas Neues entstanden – mit aller Vielseitigkeit und auch allen Her-

ausforderungen. Darin sehe ich einen großen Vorteil: Flexibilität im Denken und im Handeln und das Bewahren von Bewährtem sind gefragt – meiner Meinung nach eine Voraussetzung, um Menschen und Kirche zueinander zu bringen.

Was machst du, wenn du mal nicht Küster bist?
Viel Freude, Abwechslung und Bewegung bereitet mir meine Labrador-Hundedame Freya. Den Kopf kriege ich am besten bei Gartenarbeit und beim Heimwerken frei.

Wenn du unsere Gemeinde mit drei Worten beschreiben müssten – welche wären das?
Gebhardshagen –
Calbecht –
Engerode
Sarah Stahl und Mirjam Mylius

Grafik: Wodicka

Herzliche Einladung zum Adventscafé

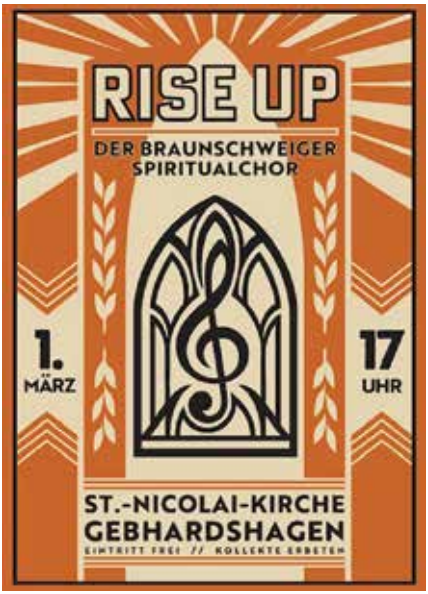
Am Sonntag, den 7. Dezember 2025
wollen wir uns auch dieses Jahr wieder
von 16.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus am Pastorenberg 6
zu einem gemütlichem Adventsnachmittag treffen.

Bei warmen Getränken und weihnachtlichem Gebäck lauschen wir Geschichten und Gesprächen und wollen gemeinsam Lieder singen. Wir hoffen auf viele Menschen, die Lust auf einen besinnlichen und fröhlichen Nachmittag haben.

Das Organisationsteam

DIE GESCHICHTE DES MINNESANGS
&
SAGEN UND LIEDER DES MITTELALTERS
EIN ABEND IM KERZENSCHEIN
SONNTAG 25.1.
18 UHR
KIRCHE ST. MARIEN ENGERODE
HOLGER SCHÄFER
HARFE, GESANG UND ERZÄHLUNGEN
EINTRITT FREI
SPENDEN ERBETEN

„Rise Up“ in St.-Nicolai



„Steh auf und singe!“ Zu einem Konzert voller mitreißender, fröhlicher, stimmungsvoller Spirituals und Gospels kommt der Braunschweiger Spiritualchor am Sonntag, dem 1. März 2026 um 17 Uhr in die St.-Nicolai-Kirche in Gebhardshagen. Der in der Bugenhagenkirche probende Braunschweiger Spiritualchor besteht jetzt seit fünf Jahrzehnten. Konzertreisen führten den Chor in gut 300 Konzerten auch über die Landesgrenzen hinaus in europäische Nachbarländer. Die mehr als 40 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Marcel Bönninger möchten durch ihre gefühlvolle Interpretation der Gospel-Songs die klangvolle Botschaft dieser besonderen Musik in die Herzen der Zuhörer und Zuhörerinnen tragen.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Anette Quedenfeld

Sonntag, 30. November 2025 – *1. Sonntag im Advent*

10.30 Uhr **Weihnachtsmarkt auf der Wasserburg Gebhardshagen**, Gottesdienst mit dem Propsteiposaunenchor unter der Leitung von Propsteikantorin Pia-Cecilé Kühne

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**,Advents- und Weihnachtskonzert des Streicher-Ensembles concertino nuovo

Freitag, 5. Dezember 2025

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Friedensandacht

Sonntag, 7. Dezember 2025 – *2. Sonntag im Advent*

10.00 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht**, Gottesdienst

15.30 Uhr **Dorfgemeinschaftshaus Engerode**, Adventskaffee-Andacht

Freitag, 12. Dezember 2025

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Friedensandacht

Sonntag, 14. Dezember 2025 – *3. Sonntag im Advent*

15.00 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh.**, Traditionelles Adventskonzert der Chöre

Freitag, 19. Dezember 2025

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.,** Friedensandacht

Sonntag, 21. Dezember 2025 – *4. Sonntag im Advent*

17.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Gottesdienst gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden

Mittwoch, 24. Dezember 2025 Heiliger Abend

9.30 Uhr **Heiliger Morgen im Seniorenheim „Maria im Tann“**, Gottesdienst

15.00 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh.**, Gottesdienst für die Jüngsten (0-3 Jahre)
16.00 Uhr **Burghof Gebhardshagen**, Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht**, Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr **St. Marien-Kirche Engerode**, Christvesper
18.00 Uhr **Heilig Kreuz-Kirche Gebh.**, Christvesper
22.30 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh.**, Christmette mit Abendmahl

Donnerstag, 25. Dezember 2025 – *Erster Weihnachtsfeiertag*

9.30 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht**, Gottesdienst
10.30 Uhr **St. Marien-Kirche Engerode**, Gottesdienst

Freitag, 26. Dezember 2025 – *Zweiter Weihnachtsfeiertag*

10.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebhardshagen**, Gottesdienst gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden
Keine Friedensandacht

Sonntag, 28. Dezember 2025

17.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebhardshagen**, Andacht zu den „Rauhen Nächten zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag (6.1.)“ mit Bettina Bendisch an der Gitarre

Mittwoch, 31. Dezember 2025 – *Altjahrsabend Silvester*

16.00 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht**, Gottesdienst
17.00 Uhr **St. Marien-Kirche Engerode**, Gottesdienst in St. Marien Engerode
18.00 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh.**, Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 1. Januar 2026 – *Neujahrstag*

17.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Gottesdienst mit Sekt und Segen

Freitag, 2. Januar 2026

Keine Friedensandacht

Sonntag, 4. Januar 2026

17.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Andacht zu den „Rauhen Nächten zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag (6.1.)“

Freitag, 9. Januar 2026

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.,** Friedensandacht

Sonntag, 11. Januar 2026

10.00 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht**, Gottesdienst mit Neujahrsempfang mit Bettina Bendisch

Freitag, 16. Januar 2026

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Friedensandacht

Sonntag, 18. Januar 2026

10.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Gottesdienst

Dienstag, 20. Januar 2026

10.00 Uhr **Seniorenheim Maria im Tann**, Gottesdienst

Freitag, 23. Januar 2026

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.,** Friedensandacht

Sonntag, 25. Januar 2026

18.00 Uhr **St. Marien-Kirche Engerode**, Musik in der Marienkirche: Gottesdienst im Kerzenschein mit Harfe und Gesang (Holger Schäfer)

Freitag, 30. Januar 2026

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Friedensandacht

Sonntag, 1. Februar 2026

9.30 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht**, Gottesdienst

10.30 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh.**, Gottesdienst

Freitag, 6. Februar 2026

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Friedensandacht

Sonntag, 8. Februar 2026

17.00 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht**, Lichtergottesdienst mit Lesung – „Gott hat auch mal‘nen schlechten Tag“

Freitag, 13. Februar 2026

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.,** Friedensandacht

Sonntag, 15. Februar 2026

10.30 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh.**, Retro-Gottesdienst mit Gesängen „wie früher“

Dienstag, 17. Februar 2026

10.00 Uhr **Seniorenheim Maria im Tann**, Gottesdienst

Mittwoch, 18. Februar 2026 – *Aschermittwoch*

18.30 Uhr **St. Petri-Kirche Calbecht**, Gottesdienst zum Aschermittwoch

Freitag, 20. Februar 2026

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.,** Friedensandacht

Gottesdienste

Sonntag, 22. Februar 2026

9.30 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.,** Gottesdienst

10.30 Uhr **St. Marien-Kirche Engerode**, Gottesdienst

Freitag, 27. Februar 2026

18.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Friedensandacht

Sonntag, 1. März 2026

17.00 Uhr **St. Nicolai-Kirche Gebh.**, Gospelkonzert des Braunschweiger Spiritualchores

Freitag, 6. März 2026

17.00 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 8. März 2026

17.30 Uhr **Heilig-Kreuz-Kirche Gebh.**, Abend-Gottesdienst

Freud & Leid

Foto: Oettel

Marianne Born

1986, fast 40 Jahre ist das her, begann Marianne Born ihren Job im Büro unserer Kirchengemeinde unten am Pastorenberg. Und natürlich war es kein „Job“ für sie – sondern Beruf und irgendwie auch „Berufung“. Sie hatte eine Banklehre gemacht, kannte sich mit Zahlen aus und hatte Vorkenntnisse im Rechnungswesen mitgebracht – aber das ist im Büro einer Gemeinde nicht das wichtigste. Vielmehr war sie im besten Sinn „menschlich“, den Menschen zugewandt, ausgleichend und hilfsbereit. So war sie auf ihren Drehstuhl hinter dem Schreibtisch und bald auch am Computer ein ganz wichtiger Anlaufspunkt für die Menschen in Gebhardshagen.

Marianne hatte Freude am Singen, war von Beginn an (ebenfalls 1986) Mitglied im Singkreis; sie liebte die alten Volkslieder – sie gehörte ja zu einer Generation, die die auswendig gelernt und nie vergessen hatte. Und sie liebte alte und neue Kirchenlieder. Sie las gern, mochte Bücher. Noch nachdem sie in den Ruhestand gegangen war betreute sie ehrenamtlich die von ihr ins Leben gerufene „Bücherstube“ im Gemeindehaus Pastorenberg. Sie war kreativ begabt, arbeitete mit Ton und Stoff, malte Aquarelle.

Sie blieb uns in der Gemeinde bis zu ihrem Tod verbunden; solange sie konnte, kam sie zum Gottesdienst, zu den Treffen der Frauenhilfe und vom Singkreis.

Marianne Born wurde 86 Jahre alt. Am 1. Oktober haben wir uns – dankbar für vieles – auf dem Friedhof in Gebhardshagen von ihr verabschiedet.

HHH

Bevor Sie 75 Jahre werden, erhalten Sie ein Formular, in dem Sie uns mitteilen können, ob Ihr Geburtstag in unserem Gemeindebrief stehen darf. Bei späteren Änderungen bitten wir um Widerspruch bis zum Redaktionsschluss am 31. Januar 2026.

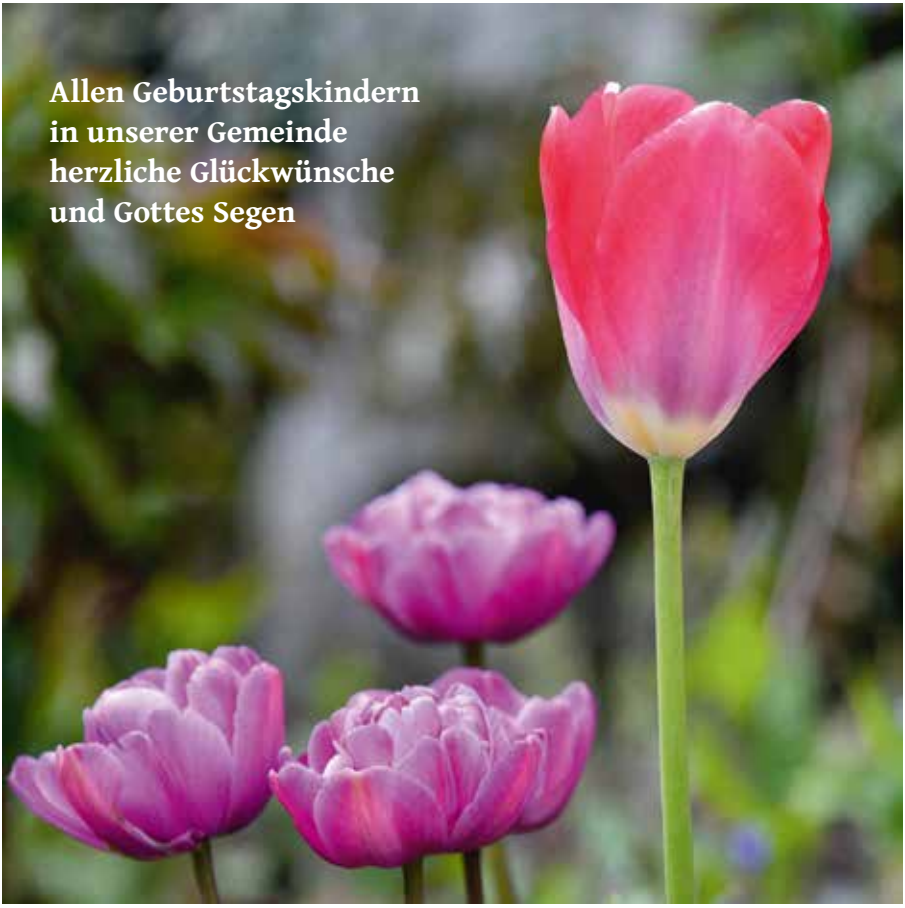


Foto: Lotz

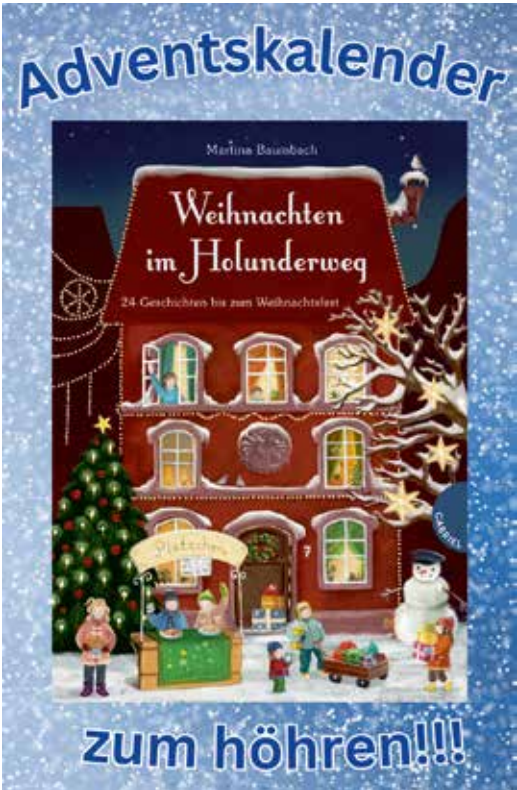
Adventskalender zum Hören 2025

Es ist wieder soweit: Weihnachten steht vor der Tür und damit auch die Adventszeit!
Dieses Jahr haben sich wieder einmal 24 junge Menschen aus der Ev. Jugend Salzgitter und der Ev. Jugend Gandersheim-Seesen die Mühe gemacht zusammen 24 Geschichten für einen „Hör-Adventskalender“ zu lesen und aufzunehmen, den man ab dem 1. Dezember 2025 auf unserer Homepage aufrufen kann: www.evj-salzgitter-bad.de.
Für jeden Tag gibt es dort eine vorgelesene Geschichte aus dem Buch „Weihnachten im Holunderweg“ von Martina Baumbach zu hören.
Vielen Dank an dieser Stelle dem Gabriel-Verlag, der uns die Erlaubnis dazu gegeben hat, Christina Krätsch für die Musik, Addi für das Schneiden der Beiträge und Janatolie Schumann für das endgültige Fertigen des Online-Adventskalenders für die Homepage!
Und vielen Dank natürlich vor allem allen, die eine Geschichte gelesen haben: Mathilda, Lotti, Maira, Julia, Elina, Isa, Mareike, Sandrina, Xenia, Emmi, Lisbeth, Kira Jolin, Kimberly, Joeline, Jana-Marie, Lena, Leon*, Freda, Elena, Leonie, Addi, Merle, Ellen, Srah und Lina!
Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Bettina Speer

www.evj-salzgitter-bad.de

#advent #Gabriel-Verlag #evj-salzgiter-bad #adventskalender #weihnachtsgeschichten



Freizeiten der Ev. Jugend 2026

Die Ev. Jugend unserer Propstei lädt auch 2026 wieder Kinder und Jugendliche zu verschiedenen Freizeiten ein.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren gibt es
vom 13. bis zum 18. Juli 2026 eine Freizeit im Haus in Lüsche und vom 2. bis zum 8. August 2026 ein Zeltlager in Wildemann.

Für 14- bis 17-Jährige
findet vom 5. bis zum 12. Juli 2026 die Segelfreizeit der Ev. Jugend Salzgitter mit der Ev. Jugend Wolfenbüttel in den Niederlanden statt.

Für 12- bis 14-Jährige und für 6- bis 10-Jährige
sind eine Teeniefreizeit und eine Minifreizeit noch in Planung.

Weitere Infos und Anmeldungen findet man unter www.evj-salzgitter.de. Anmeldungen sind ab dem 1. Dezember möglich!

Auch das Ev. Kinder- und Jugendzentrum D7 und die Kirchengemeinde St. Barbara Hallendorf-Watenstedt bieten wieder Freizeiten an.

Für alle gilt: Es soll niemand aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben. Es gibt sehr viele Fördermöglichkeiten (auch für Familien mit mehreren Kindern – ohne Ansehen des Einkommens ...).
Bitte scheuen sie sich nicht, uns anzusprechen!

Bettina Speer, Propsteijugenddiakonin

Gemeindefahrt

Wenn ich zurückdenke, waren das schöne Tage, unsere Gemeindefahrt ins Ahrntal nach Südtirol vom 05. – 12. Oktober 2025.

Mit dem Wetter könnte ich anfangen. In der Woche vor der Abfahrt sagten die verschiedenen Wetterberichte einen Haufen grauer Regentage voraus ... und fast die ganze Woche sollte es so bleiben! Tatsächlich war es kalt, als wir ankamen und es hatte bis auf 1600 m hinab geschneit. Aber schon am ersten Tag ließ sich die Sonne ein bisschen blicken; und ab dem zweiten Tag war es nur schön. So konnten wir nochmal richtig Sonne tanken, bevor wir in den grauenden Norden nachhause zurückfuhren.

Das Hotel „Alpenfrieden“ im kleinen Ort Weißenbach (1330 m hoch, über eine Serpentinenstraße gut zu erreichen), Haupthaus und Dependance, familiengeführt (Danke, Andreas Huf mit deiner Crew!), war super. Wir haben uns dort wohlgefühlt zum Frühstück und am Abend – gutes Essen, freundliche Menschen.

Das Programm: laufmäßig ganz schön abgespeckt gegenüber früheren Jahren: man wird ja nicht jün-

2025

ger! Aber die kleinen Wanderungen und größeren Spaziergänge waren dann fast von allen zu bewältigen; und um von mir selber zu erzählen: ich bin mit dem Laufen nach meiner Rückenoperation ganz gut zurechtgekommen.
Eine kleine Andacht gab es mit a capella-Gesang in der Hlg. Geist Kapelle, die Wirte auf der Adleralm und beim Angerer und auch Paul Gartner im Maranatha-Krippenmuseum holten ihre Quetschkommoden raus und spielten für uns südtiroler Musik. Im Kloster Neustift hatten wir eine Führung (die Bibliothek ist berühmt) und anschließend eine klassische Brettljause mit Speck, Kaminwurzen und Käse. Und natürlich gab es wieder eine ganztägige Dolomitenrundfahrt über fünf Alpenpässe mit tollen Ausblicken auf wahnsinnige Felsformationen. Der Pragser Wildsee mit seinem klaren türkisen Wasser war ein letzter Höhepunkt einer wunderschönen Landschaft. Man wollte am liebsten noch länger bleiben ...

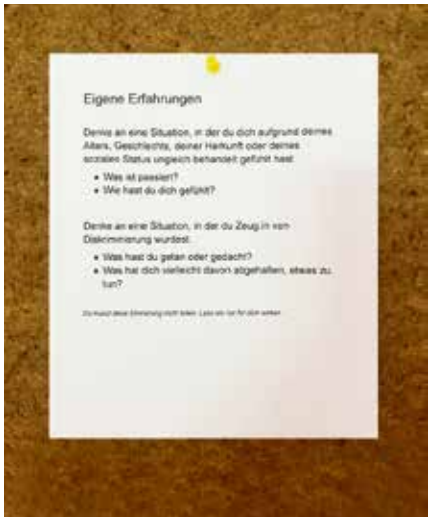
HHH

Den -ismen auf der Spur ...

Waren 15 Teamer*innen Mitte September bei einem Seminar, unter der Leitung von Christiane Busch, Lina Klages und Simon Crins, in Wildemann. Das Seminarwochenende starte mit dem Beziehen der Zimmer und dem gemeinsamen Kennenlernen. Nach einem leckeren Abendessen ging es dann thematisch los. Dafür beschäftigten wir uns, als Einstieg, an verschiedenen Stationen im Haus mit Privilegien, die wir haben und gleichzeitig viele andere Menschen nicht haben. Der Abend endete dann mit einer gemeinsamen Andacht. Gestärkt vom Frühstück ging es den ersten -ismen auf die Spur. Als Erstes gab es einen Input zum Thema Klassismus, der Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sozialen Herkunft. Danach folgte dann ein interaktiver Vortrag zum Thema Adultismus. Hierbei handelt es sich um die Diskriminierung von jungen Menschen durch Erwachsene. Vor allem, wenn wir als Teamer*innen unterwegs sind, sollten wir uns unserer Machtposition bewusst sein und Kinder und Jugendliche in ihren Rechten stärken und uns für diese einsetzen. Am Nachmittag setzten wir uns dann mit Sexismus und Feminismus auseinander. Dafür schauten wir uns das Leben einer durchschnittlichen westeuropäischen Frau an. Darauffolgend befassten wir uns mit dem Thema Rassismus, mit einem Einblick in Social Media. Nach dem gemeinsamen Abendessen spielten wir ein WG-Casting nach, in dem viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebensstilen versuchten ein Zimmer zu bekommen. Dabei war sehr spannend zu beobachten, wie schnell wir doch Menschen in eine Schublade stecken inner-

halb kürzester Zeit. Auch diesen Abend schlossen wir mit einer Andacht ab. Am letzten Vormittag wagten wir einen Blick in die Zukunft und überlegten, wie wir in Zukunft Diskriminierung begegnen können und wie eine Welt ohne Diskriminierung aussehen könnte. Zum Abschluss notierte sich jeder eine Aufgabe, die er/sie sich für die nächste Zeit in Bezug auf Diskriminierung vornimmt. Es war ein sehr intensives und lehrreiches Wochenende.

Sarah-Christin Stahl



Eigene Erfahrungen

Denke an eine Situation, in der du dich aufgrund deines Alters, Geschlechts, deiner Herkunft oder deines sozialen Status ungleich behandelt gefühlt hast

- Was ist passiert?
- Wie hast du dich gefühlt?

Denke an eine Situation, in der du Zeug:in von Diskriminierung wurdest.

- Was hast du getan oder gedacht?
- Was hat dich vielleicht davon abgehalten, etwas zu tun?

Wir laden herzlich ein zum

Kreativ-Treff

Im Miteinander wollen wir einmal monatlich mit Menschen ab 16 Jahren basteln mit vielerlei Materialien, nähen, kochen und vieles mehr und dabei ins Gespräch kommen. Eigene Ideen sind natürlich willkommen.
Wir freuen uns auf alle, die Freude am kreativen Gestalten haben!

Wann? Donnerstag, 22.01.2026
17:00 bis 19:00 Uhr

Wo? Gemeindehaus Heilig Kreuz
Am Festplatz 28, 38229 Salzgitter

Wer? Martina Ditter-Romahn,
Mirjam Mylius, Garnet Eckert

Bei Fragen gerne melden:
05341/77088

Unsere Veranstaltungen

30. November 18.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche Gebhardshagen

In den Advent mit Gesang, Geigen und Celli: Weihnachtskonzert des Streichensembles „Concertino Nuovo“. Der Eintritt ist kostenfrei. Spenden erbeten.

6. Dezember, 15.00 Uhr, Helig-kreuz-Kirche Gebhardshagen Fröhliches Fröbelsterne-Basteln!

„Einladung zum gemütlichen Falten von Fröbelsternen. Heißgetränke und Kekse werden uns diesen Nachmittag ebenfalls versüßen. Wir freuen uns über Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Eure Christiane Busch
und Mirjam Mylius

Anmeldungen bitte bis zum 3. Dezember bei Christiane Busch unter 0160 4442634 oder unter schroeder-busch@web.de

7. Dezember, 14.00 Uhr, Gemeindehaus Pastorenberg

Gemütlicher Adventsnachmittag mit Geschichten und Keksen

14. Dezember 15.00 Uhr, St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen

Traditionelles Adventskonzert der Chöre.

21. Dezember, 17.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche Gebhardshagen

Gottesdienst gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden

Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten:

Heiligabend – Mittwoch, 24. Dezember

9.30 Uhr: Heiliger Morgen im Seniorenheim „Maria im Tann“, Gottesdienst

15.00 Uhr: St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst für die Jüngsten (0-3 Jahre)

16.00 Uhr: Burghof Gebhardshagen, Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr: St. Petri-Kirche Calbecht, Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr: St. Marien-Kirche Engerode, Christvesper
18.00 Uhr: Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Christvesper
22.30 Uhr: St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Christmette mit Abendmahl

Erster Weihnachtsfeiertag
25. Dezember
9.30 Uhr: St. Petri-Kirche Calbecht, Gottesdienst
10.30 Uhr: St. Marien-Kirche Engerode, Gottesdienst

Zweiter Weihnachtsfeiertag,
26 Dezember
10.00 Uhr: Heilig-Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden

28. Dezember 2025, 17.00 Uhr, 4. Januar 2026, 17.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche Gebhardshagen

„Wir schauen auf den Baum“ – und begehen die „Rauhen Nächte“ zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag (6.1.). Den „rauhen“ Nächten wird eine besondere Wirkung zugeschrieben – lassen wir sie auf uns wirken beim Blick auf den Weihnachtsbaum bei Gesang und Geschichten

11. Januar, 10,00 Uhr, St. Petri-Kirche Calbecht

Gottesdienst mit Neujahrsempfang

Musik in der Marienkirche Engerode

Am Sonntag, den 25. Januar 2026, dürfen wir uns um 18.00 Uhr auf Geschichten und Mythen aus dem Mittelalter freuen – begleitet von Harfe und Gesang bei Kerzenschein. Holger Schäfer ist studierter Musiker für Alte Musik und wird uns in der Marienkirche ein Konzert geben.
Der Eintritt ist kostenfrei. Spenden erbeten.

Winterabende in der St. Petri-Kirche Calbecht Dorfkirche – Mon Amour!

8. Februar, 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Lichtern und Lesung aus dem Buch „Gott hat auch mal ‚nen schlechten Tag“
18. Februar, 18.30 Uhr
Gottesdienst mit Aschekreuz

Gospelkonzert

Gospelkonzert des Braunschweiger Spiritualchores in der St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen am Sonntag, den 1. März 2026, um 17.00 Uhr.

Frauenhilfe in Gebhardshagen

An jedem ersten Montag im Monat treffen sich die Frauen der Frauenhilfe im Gemeindehaus im Pastorenberg 6, jeweils um 15 Uhr.

Frauenhilfe in Calbecht

An jedem ersten Montag im Monat treffen sich die Frauen der Frauenhilfe Calbecht reihum bei den Mitgliedern der Frauenhilfe.
Weitere Auskünfte bei Ilse Pfander unter der Telefonnummer:
0175 1626 744.

Spielenachmittage im Gemeindehaus im Pastorenberg 6

Der Spielenachmittag findet an jedem dritten Montag im Monat statt, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Erzähl- und Lesecafé

Das Erzähl- und Lesecafé öffnet immer am zweiten Dienstag im Monat, jeweils um 15.00 Uhr. Wir lesen und kommen ins Gespräch im Gemeindehaus im Pastorenberg.

Hinweis auf die AA-Gruppe,

die sich immer donnerstags trifft.

Ausblick – Save the Date!

6. März, 17.00 Uhr, Weltgebetstag in der Heilig-Kreuz-Kirche, Gebhardshagen

Zum 99. Jubiläum des Weltgebetstags: in diesem Jahr geht die Reise nach Nigeria.

Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz, St. Nicolai, St. Marien Engerode und St. Petri Calbecht)
Pastorenberg 6
Tel.: 05341 70179
Fax: 05341 871131
gebhardshagen.sz.buero@lk-bs.de
Di., Do. 10.00 bis 11.00 Uhr
Mi. 16.30 bis 18.00 Uhr

Pfarramt
St. Nicolai, Heilig-Kreuz, St. Marien und St. Petri
Pfarrerin Anette Quedenfeld,
Tel.: 05341 4098950
anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

Diakonin Christiane Busch
Wolfenbütteler Straße 18
31185 Söhlde
Tel.: 05129 7155 (privat)
schroeder-busch@web.de

Ev.- luth. Kindertagesstätten
Kiga „Am Festplatz“
Am Festplatz 34
Tel.: 05341 71066
Leitung: Steffen Geltz-Goes
festplatz-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

KIGALUGA
Lustgarten 25
Tel.: 05341 72920
Leitung: Julia Langner
kigaluga-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

Kiga „Vor der Burg“
Vor der Burg 4
Tel.: 05341 72841
Leitung: Elke Zingelmann-Heer
Gebhardshagen.kita3@lk-bs.de

Gemeindebrief-Redaktion
GemeindebriefGCE@web.de

Die digitale Version des Gemeindebriefes finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde unter:
www.Kirchengemeinde-Gebhardshagen-Calbecht-Engerode.de.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter V.i.S.d.P.: Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Ralf Ditter, Lina Klages, Susanne Lehmann, Mirjam Mylius, Sarah-Christin Stahl und Anette Quedenfeld.
Layout: Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).
Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 31. Januar 2026.
Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken: bei Laura Zirkeli (2. Umschlagseite), beim Hort-„Kigaluga“ (S. 2, 3), bei den Kindergärten: „Vor der Burg“ (S. 5) und „Am Festplatz“ (S. 6), bei Christiane Busch (S. 7 unten), bei Bettina Speer (S. 26, 27), bei Holger H. Hübner (S. 28, 29) und bei Benjamin Gronau (3. Umschlagseite).

Heiliger Morgen im Maria im Tann!

Gottesdienst in Pastors Garten